

Nr. 240 November 2021 – Januar 2022

# Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirche Ismaning-Unterföhring



© Rike pixelio.de

## Geschenkt



Apotheke  
**Dr. Aurnhammer**

**...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da!**

**Apotheke Dr. Aurnhammer**

Dr. Peter Aurnhammer  
Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchener Straße  
85737 Ismaning  
Tel: 089 - 96 86 88 • Fax: 089 - 9612579

**[www.apotheke-ismaning.de](http://www.apotheke-ismaning.de)**



**Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.**

Sie suchen zuverlässige Pflege oder Betreuung auf Basis gegenseitigen Vertrauens für sich selbst, Angehörige oder Bekannte? Dann kommen Sie zu uns – wir können Ihnen helfen. Als regionaler Pflegedienst sind wir nunmehr seit 25 Jahren eingebettet in die Gemeinde der Immanuel-Nazareth-Kirche. Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen sowohl Zuwendung, Grundpflege, medizinische Behandlungspflege als auch Betreuungsangebote und Beratung.

Kontakt:

Pflegedienstleitung: Marie-Christin Kiwatrowski

Bürozeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12:00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

**Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e. V.**

Allensteiner Str. 5, 81929 München, Tel. 930 948-0, Fax: 930 948-11

E-Mail: [diakonie@immanuelkirche-muenchen.de](mailto:diakonie@immanuelkirche-muenchen.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Thema dieser Ausgabe, die Sie in Händen halten, lautet „Geschenkt“. Und das passt sehr gut zu Weihnachten, dem großen Fest, das wir im Laufe dieser drei Monate, die unser „Gemeindeleben“ umschließt, feiern. Zumal sich die Weihnachtszeit vom 1. Advent bis zum 2. Februar, dem kaum noch begangenen Fest der Darstellung des Herrn, auch Maria Lichtmess genannt, erstreckt.

„Geschenkt“ – das verbindet sich mit den Geschenken zu Weihnachten. Doch letztlich umfasst dieser Titel sehr viel mehr, im Grunde unser ganzes Leben. Als Christinnen und Christen sehen wir unser Leben als Geschenk Gottes, der uns in unserem Alltag mit so vielen Gaben beschenkt. Insofern passt auch ein Rückblick auf das Erntedankfest sehr treffend. Geschenkt ist uns auch ein neuer Pfarrer, Julian Hensold. Als Gemeinde sind wir sehr dankbar dafür, dass wir somit viel neue Kapazitäten haben dürfen. Doch letztlich sind wir alle ein Geschenk für die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde. Denn

jeder Mensch besitzt seine Begabungen und Fähigkeiten, seinen Charakter und sein Wesen. Und damit kann man sich einbringen. Gemeindeleben wird durch die vielfältigen Beiträge der einzelnen lebendig. Von daher lade ich Sie ganz herzlich ein, sich das „Gemeindeleben“ gut durchzulesen und sich inspirieren zu lassen, wo der eigene Platz in der Gemeinde sein kann.



Ein anderer Aspekt ist noch das, was uns schon so lange beschäftigt, die Lage in Pandemiezeiten. Vieles hat sich mittlerweile gelockert. Und so können wir weitestgehend wieder unsere Gottesdienste wie gewohnt feiern. Spannend bleibt es in Blick auf die Festtage, im Speziellen auf den Heiligen Abend. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es Überlegungen, unsere Gottesdienste draußen an der frischen Luft zu feiern. Da kann es aber auch sehr kurzfristige Änderungen erfordern. Deshalb ist der Blick auf unsere Homepage, in die Schaukästen und in die gemeindlichen Informationsblätter sehr hilfreich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine besinnliche und ermutigende Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer Carsten Klingenberg



## Weihnachten ein Geschenk

In vielen Familien ist es bis heute guter Brauch, am Heilig Abend vor der Bescherung die Geschichte von der Geburt Jesu Christi aus dem Lukasevangelium vorzulesen. Dazu fallen einem schnell Szenen aus dem alljährlichen Krippenspiel ein, wo Maria in einem Stall zwischen Ochs und Esel mit dem Jesuskind sitzt. Was hier von den Kindern mit großem Eifer und Liebe zum Spiel dargeboten wird, ist aber dem Evangelisten Lukas nur einen Satz wert: *„Und sie gebar ihren ersten Sohn ... und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“*

Die eigentliche Geschichte, also das, worauf es an Weihnachten wirklich ankommt, lesen wir in den nachfolgenden zwölf Versen. Sehr ausführlich berichtet Lukas von Hirten, die des Nachts ihre Tiere auf dem Feld hüteten und plötzlich *„von der Klarheit des Herrn erleuchtet“* wurden. Das ist die zentrale Botschaft von Weihnachten, das große Geschenk, das allen Menschen gemacht wurde: Gott begibt sich auf Augenhöhe mit uns und begegnet als erstes den Ärmsten der Armen. Das waren damals die Hirten, die sich Tag und Nacht unter freiem Himmel aufhalten mussten.

Nachdem wir diese Geschichte nun Jahr für Jahr hören und auch noch in Krippenspielszenen erleben, kann man leicht zur Überzeugung kommen, ja – diese Geschichte ist wichtig und gehört unverzichtbar zu unserer christlichen Tradition. Sie muss den Kindern und Enkelkindern weiter erzählt werden, damit sie nicht verloren geht. Das ist einerseits richtig, aber andererseits meines Erachtens auch ein Stück weit gefährlich. Viele Geschichten in der Bibel sind Glaubensgeschichten, die unseren eigenen Glauben an Gott

stärken sollen. Der Glaube an Gott, den Allmächtigen, lässt sich aber nicht allein durch eine Geschichte vermitteln, die einmal im Jahr davon berichtet, wie Gott vor langer, langer Zeit in Jesus Christus Mensch geworden ist. Gott war damals und ist bis heute: ein EREIGNIS. Der Glaube an Gott kann sich niemals allein von Geschichten nähren, sondern er wird wirksam in und mit dem, was der Engelchor jubelnd bekundet: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“* Wir ehren Gott, indem wir unseren Mitmenschen freundlich und friedlich begegnen, und das nicht nur an Weihnachten.

**Dahinter verbirgt sich keine Geschichte, sondern eine Haltung**, die sich auswirkt in einer Welt, die zur Zeit sehr viele Umbrüche erlebt, und wo die Verhältnisse und Zustände immer unübersichtlicher werden. Das wirkt sich vielleicht nicht gleich am Hindukusch aus, aber ganz sicher in unserer nächsten Umgebung. Sehr feinsinnig hat das Joachim Ringelnatz in seinem Gedicht über das Schenken zum Ausdruck gebracht:

*Schenke groß oder klein,  
aber immer gediegen.  
Wenn die Bedachten die Gaben wiegen,  
sei dein Gewissen rein.*

*Schenke herzlich und frei.  
Schenke dabei, was in dir wohnt  
an Meinung, Geschmack und Humor,  
so dass die eigene Freude zuvor  
dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.  
Sei eingedenk, dass dein Geschenk  
du selber bist.*

Werner Blechschmidt

## Mein größtes Geschenk

Die Ideen für meine Artikel für unser Gemeindeleben kommen mir nicht vor dem Laptop sitzend, sondern bei meinen Joggingrunden um den Feringasee oder bei einem Ausflug in die Natur. So hat sich auch diesmal mein Beitrag für unser Thema "Geschenkt" bei einem morgendlichen Spaziergang um den See im Kopf geformt. Ich will über mein größtes und bestes Geschenk berichten, das mir in meinem - nun doch schon 53 Jahre währenden Leben - gemacht wurde: Meine Kinder.



Dreimal durfte ich erleben, wie sich das Wissen anfühlt, Nachwuchs zu bekommen.

Das erste Bild auf dem Ultraschall, bei dem ich nur das schlagende Herz gesehen habe und die weiteren Aufnahmen in den neun Monaten, in denen ich zwar keine Vorstellung bekam, wie das Kind später aussehen wird, aber ich genau erkannt habe, dass es wächst und gedeiht und sich alle notwendigen Organe und Gliedmaßen entwickeln. Das erste zarte Rumoren im Bauch, das sich zum Ende hin zum kräftigen Treten und Boxen entwickelt. Und dann der Tag, an dem ich dieses kleine Menschlein endlich im Arm halten durfte.

Wie kann aus nichts (ja, ich weiß um die medizinischen Einzelheiten Bescheid) so etwas Wertvolles und Einzigartiges entstehen? Diese Frage habe ich mir immer gestellt. Die Entwicklung jedes einzelnen meiner drei Söhne zu verfolgen, und das Gefühl mitzuerleben, wie aus den kleinen unselbständigen Babys eigenständige und große Menschen werden, die inzwischen ihre eigenen Wege gehen, ist sehr schwer zu beschreiben. Großartig, manchmal mühevoll, spannend, nervenaufreibend, um nur einige der Gemütsregungen dazu zu nennen.

Für mich ist es nach wie vor ein Wunder und ein großes Geschenk Gottes, für das ich jeden Tag aufs Neue zutiefst dankbar bin.

Steffi Bircks

## Rechtfertigung

Für viele ist es eine schöne bayerische Weise, wenn sich in unserer Region Menschen mit einem „Vergelt's Gott!“ bedanken. Und auch mir gefällt das eigentlich sehr gut, wird doch Gott mit ins Spiel gebracht. Wir machen uns bewusst, dass alles nicht so selbstverständlich ist, sondern dass das Vertrauen auf Gott auch eine wesentliche Rolle spielt. Irgendwie ist das „Vergelt's Gott!“ etwas für das bayerische Lebensgefühl.



Eine andere Formulierung hören wir auch immer wieder. „Der Kollege ist im wohl verdienten Urlaub“ oder „Ich wünsche Ihnen einen wohl verdienten Feierabend.“ Mit dieser Redewendung drücken wir anerkennend aus, dass jemand eine ganze Menge geleistet hat und nun auch mal etwas Ruhezeit benötigt. Auch das ist eine Art und Weise, um einer anderen Person freundlich zu begegnen und etwas Gutes zu wünschen.

Doch diese Formulierungen verraten auch etwas, womit wir wahrscheinlich nicht gerechnet haben. Ob „Vergelt's Gott!“ oder der „wohl verdiente Urlaub“, wir übernehmen katholischen Sprachgebrauch und katholisches Denken. Dabei möchte ich keineswegs unseren katholischen Glaubensgeschwistern Abneigung entgegenbringen. Ich achte und schätze sie sehr wohl. Doch bei unseren Redewendungen stoßen wir auf einen alten Knackpunkt aus der Reformationszeit. In anderem Zusammenhang wird dies deutlich. Die Reformation hat sich ent-

facht am Ablasshandel. Und dabei ging es um die Frage, ob ich mir bei Gott etwas verdienen kann durch guten Taten und Werke. Wenn ich also einen Ablassbrief

kaufe – in gewisser Weise war dies eine Art Spende an die Kirche –, dann bringe ich damit eine gute Leistung, die ich dann auch vorweisen kann. Im Ablass ist diese Leistung sogar verbrieft. Doch durch dieses Prinzip entwickelte sich ein Leistungsdruck. Ich muss gute Werke bringen, um

dann vor Gott etwas vorweisen zu können.

Für Martin Luther war dies sehr bedrückend. Er spürte: Durch all meine Leistungen komme ich keineswegs näher an Gott heran. Immer hatte er den Eindruck, dass es nicht genügt, dass er noch mehr tun müsste. Fast wie bei einem kleinen Kind, das immer ganz brav sein möchte, um die Zuneigung der Eltern zu erlangen, wird die erbrachte Leistung mitunter unmerklich zu einem Ringen um Anerkennung. Luthers große Erkenntnis war die Rechtfertigungslehre. Ich bin geliebt bei Gott. Ich muss keine Leistung bringen, um anerkannt zu werden, um die Liebe, die ich mir ersehne, zu empfangen. Allein durch Gnade – so sagte es Luther –, allein durch die göttliche Zuwendung bin ich voll und ganz angenommen. Deshalb bleibt einzig die Antwort des Menschen: der Glaube, das Vertrauen. Und das ist wunderbar befreiend. Denn ich muss nicht erst Leistung bringen. Ich brauche mich nicht einem Druck auszusetzen. Ich darf mich

geborgen und akzeptiert wissen, weil Gott zu mir sagt: „Du bist mein geliebtes Kind!“ Und das ist ein großes und wunderbares Geschenk, das Gott uns ermöglicht. Typisch evangelisch wäre also, „Danke!“ zu sagen. „Danke, dass ich angenommen bin bei Gott!“ „Danke, dass ich Urlaub haben darf.“ „Danke, dass Du etwas zum Gelingen einer Sache beigetragen hast!“ Nicht ich tue etwas Gutes, und Gott wird es mir dann vergelten. Sondern umgekehrt: Gott sagt Ja zu mir. Und weil ich mich von ihm angenommen weiß, werde ich mich auch so verhalten wollen, dass es der Dankbarkeit gegenüber Gott entspricht.

Es ist ein kleiner Unterschied in der Sprache. Allzu leicht übersehen wir ihn. Aber das Schöne und Erfreuliche ist: Wir dürfen frei sein vom Leistungsdruck. Wir dürfen uns als von Gott Beschenkte wissen. Und das macht Freude.

Es tut gut, sich immer wieder neu das zusprechen zu lassen: Du bist geliebt bei Gott! Nimm es an wie ein Geschenk und sag „Danke!“. So brauchen wir uns nicht erst etwas verdienen oder vergelten zu lassen.

Carsten Klingenberg

## Das schönste Geschenk

**„Das schönste Geschenk ist gemeinsame Zeit. Denn keiner weiß, wie viel uns davon bleibt.“**

Dieser Spruch hat mich inspiriert, denn haben wir es nicht alle genossen, nach den ganzen Lockdowns endlich wieder mit unseren lieben Verwandten und Freunden zusammen zu sein? Uns wieder in den Armen zu liegen und dieses wunderbare Geschenk glücklich anzunehmen? Meine Eltern und viele meiner Verwandten und Freunde wohnen 600 km weit weg, und endlich, nach elf Monaten „Abstinenz“, durften wir sie wiedersehen. Diesen Sommer empfand ich deshalb als ganz besonderes Geschenk, auch oder gerade weil uns eigentlich klar ist, dass der nächste Lockdown schon wieder vor der Tür steht. Obwohl die Politik, gerade vor den Wahlen, dieses natürlich nicht zugibt.



In diesem Jahr hatte mein Sohn Konfirmation. Als wir ihn fragten, was er sich wünsche, sagte er aus vollem Herzen –

„eine Wandertour mit meinem Opa.“ Zeit verbringen mit seinem Großvater, ein tolles Zeit-Geschenk, denn auch wenn er mit Mitte Siebzig noch Wanderführer ist, wissen wir nicht, wie lange er noch aktiv seinem großen Hobby nachgehen

kann.

Genießt die gemeinsame Zeit miteinander! Gestaltet sie schön und nehmt euch Zeit für gute Gespräche, ob beim Wandern, am Lagerfeuer, bei einem Glas Wein oder einfach nur beim täglichen Abendessen mit der Familie. So können wir die gemeinsame Zeit in uns aufnehmen. Wer weiß, wann wir die geschenkten Erinnerungen noch brauchen werden.

Daniela Thewald

## Schenken oder: Was leicht scheint ist manchmal schwer!

Neulich im Biergarten bin ich wieder einmal mit einem alten Klassenkameraden zusammengesessen. Dem Sepp! Sepp hatte Neuigkeiten: Er, der er schon lange alleine lebt, hat eine attraktive Frau, die Manu, kennengelernt und verspricht sich

eine dauerhafte und liebevolle Beziehung.

Nach einigen kurzen Begegnungen würden sie beide nun ein erstes gemeinsames Wochenende planen. Irgendwo in den Bergen, am See,

jedenfalls kuschelig und in der Hoffnung auf goldenes Herbstwetter.

Er schaut verliebt aus, möchte sich von seiner besten Seite zeigen und überlegt, seine „Flamme“ zu diesem Wochenende einzuladen, es ihr also zum Geschenk zu machen. Zumal er weiß, dass Sie sich in ihrem Sommerurlaub schon etwas verausgabt hat.

Was ich wohl davon hielte?!

Dass ich ihn, Sepp, der wie ich schon über die 60 hinaus ist, für solche Dummheiten eigentlich für zu alt und zu klug halte, sage ich ihm lieber nicht.

Aber: „Was erwartest Du als Gegenleistung für Dein Geschenk?“ frage ich den Sepp nach einer längeren Denkpause mit einem Schluck aus der Maß unter den alten Kastanienbäumen.

Und: „Bist Du sicher, dass Manu dein Geschenk überhaupt annehmen würde?“

Sepp legt seine Stirn in tiefe Falten und ich sehe, wie es in ihm arbeitet. Regungs-

los sitzt er wie abwesend auf seiner Bank, wie eingefroren bei spätsommerlicher Wärme in der Sonne.

Ganz langsam kehrt das Leben in ihn zurück, und er taut wieder auf.

„Wie, . . . meinst Du das?“ fragt er schließlich

stockend und betont dabei jedes einzelne Wort.

„Nun, was ist das Wesentliche? Was ist es, was dein Geschenk zum Geschenk macht?“

Und, „wenn du, lieber Sepp, in deinem

Leben etwas geschenkt bekommen hast, wann hast Du es gerne als solches annehmen können? Erwinnere dich!“

Seine Denkfalten vertiefen sich erneut, und wiederum sitzt er ganz ruhig.

„Mein Opa hat mir mal zu Weihnachten ein kleines Modellauto geschenkt“, beginnt Sepp, „das hatte alles, was große Autos haben, nur eben in klein. Lenkung, Federung, Kofferraum, Motorhaube und Türen, sogar das Dach zum Öffnen.“

Sepps Augen leuchten: „Das war eine tolle Überraschung und ein kostbares Geschenk. Ich glaube, Opas Augen haben gestrahlt, als er meine Freude sah. An diesem Abend habe ich die Welt um mich vergessen, und mein tief empfundenes Dankeschön und eine Umarmung waren ihm genug.“

„Ein wahres Geschenk erwartet keine Gegenleistung, ist z.B. Ausdruck von Liebe, Freundschaft, Freude, Wertschätzung, aber auch Trost. Geschenke sind kein



Handel oder Tauschgeschäft", erwiderte ich kommentierend. „Nichts gegen einen guten Handel, auch in Liebe und Partnerschaft ist manchmal eine gute Verhandlung angebracht. Ich glaube nur, es ist gut, das eine vom anderen zu unterscheiden und zu wissen, was man gerade tut.“ Nach einem weiteren nachdenklichen Schluck meinte er augenzwinkernd: „Ich glaube, ich werde mit Manu verhandeln müssen, ob sie schon jetzt ein Geschenk von mir annehmen mag.“

Wieder zu Hause denke ich über Gottes Geschenk des Lebens nach und darüber, dass über Geschenke nicht zu verhandeln ist. Aber wie ich mit einem Geschenk umgehe, entscheide ich selbst.

Wir können Gottes Augen erstrahlen lassen!

Bernhard Heerdt

---

## Unser Schenkzyklus

Ich denke mal zurück, was ich im Laufe der Jahre in der Familie und im Bekanntenkreis mit dem Schenken erlebt habe. Weihnachten aber auch Geburtstage sind Zeiten des Schenkens. Mit der Zeit entwickelte sich die Schenkerei zu einer immer größeren Materialschlacht trotz der Schwierigkeit, sich unter Erwachsenen zu beschenken, da ja doch schon jeder gut versorgt war. So wichen meine Frau und ich dann auf kulinarische Geschenke aus, deren Haltbarkeit glücklicherweise beschränkt war. So war Gelegenheit für Nachschub bei der nächsten Schenkungsaktion gegeben. Aber auch hier gab es Grenzen, da mit zunehmendem Alter der Beschenkten die Aufnahmekapazität geringer wurde. So landeten wir schließlich bei kulturellen Veranstaltungen.

Mit den Kindern und Enkeln wiederholten sich die Zyklen. Die Freude der Kinder über ihre Geschenke war für uns unwiderstehlich, und wir befließigten uns der Abarbeitung der Bestelllisten – auch Wunschlisten genannt. Dennoch musste ich ein Gegenmittel gegen die Auspackorgien, besonders am Heiligabend, finden.

Wir entschieden uns für das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte vor der Bescherung, da musste auch mal Peter Rosegger herhalten. Auch die Kinder leisteten ihre Beiträge je nach Vermögen mit dem Aufsagen von Gedichten oder dem Instrumentenspiel. Wurde die Vorlesung anfangs von den Kindern nur als Bescherungsverzögerungstaktik empfunden, etablierte sie sich mit der Zeit jedoch zu einem festen Ritual, das später sogar von ihnen eingefordert wurde.

Dieses Jahr wollen wir mit der Großfamilie Weihnachten auswärts feiern; mal sehen, wie leistungsfähig das Müll-Entsorgungssystem unseres Gastgebers ist. Schenken wird immer eine Herausforderung bleiben, wenn man sich nicht mit der bloßen Übergabe eines Geldscheins billig aus der Affäre ziehen will.

Martin Peglow

## Ordination und Einführung von Pfarrer Julian Hensold



So haben wir am Sonntag, den 19. September zusammen mit unserem Regionalbischof Christian Kopp und Dekan Dr. Peter Marinković die Ordination und die Einführung in unsere Gemeinde gefeiert. Der derzeitigen Situation geschuldet konnte die Kirche nicht vollständig gefüllt



Das kommt nicht alle Tage vor, dass der Regionalbischof unsere Gemeinde besucht und einen Gottesdienst mit uns in der Gabrielkirche feiert. Aber diese besondere Ehre durften wir im September erfahren. Und das hatte einen Grund. Seit 1. September ist unser neuer Pfarrer Julian Hensold unter uns. Ein junger Pfarrer, der gerade das Vikariat beendet hat, wird in seine neue Kirchengemeinde nicht nur eingeführt, sondern auch ordiniert. Die Ordination ist für einen Pfarrer ein herausragender Tag und ein bewegendes Ereignis. In etwa entsprechend der Priesterweihe in der katholischen Kirche, ist die Ordination in der evangelischen Kirche die Berufung zum Pfarrer auf Lebenszeit verbunden mit der Beauftragung zur Verkündigung des Evangeliums und Verwaltung der Sakramente.

sein. Trotzdem waren zahlreiche Gäste zu begrüßen, unter ihnen die Bürgermeister von Ismaning und Unterföhring, sowie Geistliche, die Julian Hensold in den letzten Jahren begleitet haben, Familie und Bekannte, sowie alte und neue Gemeindeglieder. Ein paar Bilder wollen einen Eindruck von dieser schönen Feier vermitteln. Wir freuen uns, dass Julian Hensold zusammen mit seiner Frau Cristina unter uns ist und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen.

Carsten Klingenberg



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2021

2. THESSALONICHER 3,5

## Beschenkt!



Der Gottesdienst zu meiner Ordination und Einführung am 19.09.2021 in der Gabrielkirche war für mich ein ganz besonderes Ereignis! Im Beisein von Gemeinde und kommunalpolitischer Prominenz, Familie und Freunden wurde ich von Regionalbischof Christian Kopp ordiniert und von Dekan Dr. Peter Marincović in die Kirchengemeinde eingeführt. Reich beschenkt mit Segenswünschen und Willkommensgrüßen gehe ich in meine Zeit als zweiter Pfarrer der Gemeinde.

„Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Kor 3,17), diesen Bibelvers habe ich mir als „Motto“ meines Ordinationsgottesdienstes ausgewählt. Er steht über meiner Entscheidung für den lebenslangen Dienst an Wort und Sakramenten. Zupackend formuliert, wie man es von Paulus gewohnt ist, bringt der Vers den glühenden Sinnkern des christlichen Glaubens auf den Punkt, so wie er sich mir erschließt: Der abgehobene, abgewandte Gott, die blinde Macht über Leben und Tod, ist gestorben und nicht mehr auferstanden. Auferstanden und lebendig ist nur der Gott auf Augenhöhe,

der liebevolle Gott, der in und durch uns Menschen wirkt. Der Gott, der als Geist in unserem Leben anwesend ist. Den wir fühlen können und der uns in unseren Gedanken präsent ist. Nur der bleibt. Und er bleibt, wenn auch alles andere fallen mag. In ihm sind wir wahrhaft frei: wo „*der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!*“! Dieses Freiheitsbewusstsein ist für mich in meinem Leben das Geschenk der Geschenke.



Für die Zukunft als ordinierter Pfarrer hoffe ich, dabei mitzuwirken, dieses Bewusstsein in möglichst vielen Menschen jeden Alters zu wecken und zu stärken: Das Geschenk aller Geschenke weiter schenken – das ist mein Ziel! Und auch ihnen bald ein kleines Geschenk machen zu können – in einer Begegnung, einem Gespräch, einer Gottesdienstfeier – das hoffe ich.

Julian Hensold

## Herzliche Einladung in unser KirchBauCafé in der Gabrielkirche Ismaning

07. November 2021, im Anschluss an den Gottesdienst, und  
12. Dezember 2021 und 23. Januar 2022,  
jeweils ab 10.00 Uhr bzw. im Anschluss an den Gottesdienst



Ich freue mich, dass ich Sie nach der langen Corona-Pause wieder zum KirchBauCafé einladen darf. Es gelten die üblichen 3G-Regeln, aber dies sollte uns nicht davon abhalten, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammenzukommen.

Falls Sie den Kuchen lieber am Nachmittag essen, packen wir ihn gerne für Sie ein. So oder so trägt der Verkaufserlös zur Finanzierung unserer Gabrielkirche bei, denn das Gebäck wird von unseren Hobbybäckerinnen gespendet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im KirchBauCafé!

Spendenkonto: VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG,  
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

## Neue Handarbeiten am Ismaninger Christkindlmarkt

Trotz Corona haben wir vom Handarbeitskreis viele schöne Sachen angefertigt und wir freuen uns, dass wir unsere Handarbeiten in diesem Jahr wieder am Christkindlmarkt anbieten dürfen. Es gibt z. B. aus Filzwolle

gestrickte Riesensocken, die Sie zu Weihnachten mit Kleinigkeiten für Ihre Liebsten füllen können, dazu gefilzte Stulpen,

Handytäschchen und einen hübschen Beutel. Oder wie wäre es mit einem Kuschelkissen mit weihnachtlichen Motiven?

Flaschenmäntel und Kugelhocker in Bärenform



stimmen ebenfalls weihnachtlich. Dazu kommen unsere allseits beliebten Fingerhandschuhe, Minibärchen, gehäkelte Krippenfiguren, Loop-Schals und einiges mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an

unserem Stand.

Wie schon im letzten Jahr können Sie sich auch auf der Homepage der Kirche über unsere

Handarbeiten informieren und diese über Hannelore Schatz (Tel.: 9612352) erwerben.

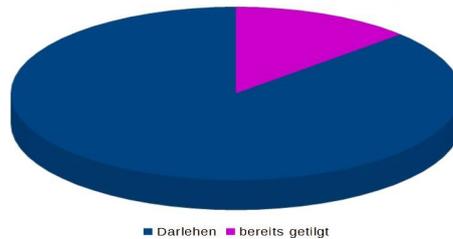
Hannelore Schatz



## Neues vom Kirchbauverein

Wie alle Vereine hat auch unser Kirchbauverein unter den Coronabedingten Einschränkungen gelitten, sodass wir in diesem und auch im vergangenen Jahr keine Veranstaltungen planen konnten. Wenn alles gut läuft, wird möglicherweise im Dezember wieder ein Christkindmarkt veranstaltet, für den der Handarbeitskreis schon fleißig arbeitet. ArsNoah möchte ein Weihnachtskonzert in der Gabrielkirche veranstalten, das wir mit unterstützen. Wir hoffen aber für unsere Veranstaltungen auf ein besseres Jahr 2022. Durch ein gutes finanzielles Polster aus früheren Jahren und der nach wie vor vorhandenen Spendenbereitschaft können wir bis jetzt unseren finanziellen Verpflichtungen bei der Rückzahlung des Kirchendarlehens nachkommen. An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern unseres Vereins und allen Spenderinnen und Spendern herzlich danken für ihr Wohlwollen. Schauen wir aber auf unseren Schuldenstand (siehe Grafik), dann ist unschwer zu erkennen, dass wir noch einiges vorhaben, bis die Abzahlung des

Stand des Kirchbaudarlehens 2021  
Von 240.000 € wurden seit 2019 36.000 € getilgt



Darlehens abgeschlossen ist. Dabei möchte ich an dieser Stelle wieder an unsere „Spendertafel“ erinnern, an der man sich mit einer Spende von 250 EUR schon einen Namen machen kann. Heuer im Sommer konnte ich dankenswerterweise neun neue Namen anbringen. Es wäre schön, wenn uns ähnliches auch im nächsten Jahr gelingen könnte. Der Vorstand wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2022.

Werner Blechschmidt (1. Vorsitzender)  
Carsten Klingenberg (2. Vorsitzender)

## Peter Scholler verlässt den Kirchenvorstand

Peter Scholler, der für Unterföhring im Kirchenvorstand gewesen ist, hat aus privaten Gründen sein Amt abgegeben. Wir danken ihm ganz herzlich für sein Engagement im Kirchenvorstand, so wie auch im Finanzausschuss unserer Gemeinde.



Wir blicken auf eine Zeit zurück, die Peter Scholler auch auf seine Weise geprägt hat. Ihm wünschen wir für seinen Weg in die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und Weisheit für künftige Entscheidungen.

Er hinterlässt eine Lücke, die erst einmal wieder von einer anderen Person ausgefüllt werden muss. Das wird sicherlich auf andere Weise geschehen, da jeder Mensch seinen Stil, seinen Charakter und seine Fähigkeiten hat.

Ich danke Peter Scholler ganz herzlich für seine Mitarbeit und die gemeinsame Zeit im Kirchenvorstand und freue mich auch weiterhin auf schöne Begegnungen.

Carsten Klingenberg

## Gemeinde

### Geplante Gottesdienste an Heiligabend 2021

Aufgrund der derzeitigen allgemeinen Lage werden unsere Gottesdienste an Heiligabend vermutlich außerhalb der Kirchen gefeiert. Da hier gegebenenfalls kurzfristige Entscheidungen nötig sind, bitten wir Sie, sicherheitshalber sich auf unserer Homepage, in den Schaukästen unserer Kirchen wie auch in den örtlichen

Informationszeitungen auf den aktuellen Stand zu bringen.  
Homepage: [ismaning-evangelisch.de](http://ismaning-evangelisch.de) oder [unterfoehring-evangelisch.de](http://unterfoehring-evangelisch.de)  
Bitte informieren Sie sich im Vorfeld noch einmal!

Carsten Klingenberg



#### Planung für Ismaning:

15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst vor der Gabrielkirche
16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel vor der Gabrielkirche
17.30 Uhr	Christvesper vor der Gabrielkirche
22.30 Uhr	Christmette in der Gabrielkirche

#### Planung für Unterföhring:

15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst
16.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Krippenspiel
17.30 Uhr	Christvesper



**Freue dich** und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und  
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch  
**DEZEMBER**  
2021

SACHARJA 2,14

## Gesprächskreis „Frieden finden in einer unfriedlichen Welt“

Themen:

Montag, 08.11.21:

Perspektiven und Blickwinkel

Montag, 13.12.21:

Hass und Liebe

Montag, 10.01.22:

Verantwortung und Leichtsinn



Um 19.00 Uhr im  
Gemeindehaus  
der Gabrielkirche  
in Ismaning.

Bernhard Heerdt

## Taizé-Gebet

Wir treffen uns (natürlich unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstands-Regeln) immer am 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der Gabrielkirche (auch in den Ferien).

Und wir genießen eine halbe Stunde bei Kerzenschein, in der sich Stille, Bibelstellen, Gebete und natürlich die einfachen aber doch eindrucksvollen Taizé-Lieder abwechseln. „Da kann man so richtig schön zur Ruhe kommen und abschalten“ – dieses Zitat einer Teilnehmerin sagt eigentlich alles.

Ich würde mich freuen, wenn diese Informationen noch ein paar weitere Menschen dazu ermuntern könnten, mit uns gemeinsam zu

feiern. Und sollte jemand ein Lieblingslied aus Taizé haben, dann kann ich das gerne in einen der nächsten Abende mit aufnehmen – E-Mail oder Anruf genügt.



Michael Gaertner  
MG007@gmx.de, Tel. 966309

## Mit der Bibel durchs Jahr

Themen des Lebens – Themen der Bibel – Themen im Jahr – Bibelabende zu Themen, die einen jeden betreffen.



Die biblische Botschaft gibt Impulse fürs Leben.

Einmal im Monat, mittwochs um 19.45 Uhr im Evang. Gemeindesaal in Ismaning, Dr. Schmitt-Str. 10.

Themen:

10.11.21: Leistungsdruck oder Freiheit  
(Reformation) – Matthäus 20, 1-16

08.12.21: Warten auf Veränderung  
(Advent) – Lukas 2, 25-35

12.01.21: Freundschaft  
(Taufe) – Markus 1, 9-11

Carsten Klingenberg

## Rückblick Erntedankgottesdienst in Ismaning 2021

Von Gott beschenkt – Danken – Herzenssache, das Leben teilen, unter diesem Dreiklang haben wir in Ismaning das Erntedankfest auf dem Zacherlhof gefeiert. Neben dem Altar stand ein Traktor, in dessen Schaufel eine große, bunte Vielfalt von Erntedankgaben zu bewundern war.



dann weitet sich unser Blick. Wir schauen nicht nur auf die Probleme des Lebens. Wir erkennen das, was Freude bereitet. Und wir können es in der Gemeinschaft teilen. Fröhliches Singen und anschauliches Präsentieren der vielfältigen Erntedankgaben ließen

den Gottesdienst zu einem schönen Fest werden.

Ganz herzlich danken wir der Familie Zacherl dafür, dass wir zu Gast sein durften, sowie den Spendern der Erntedankgaben, darunter vor allem dem Zehetmair Bio-Hofladen, dem Heisshof, dem Gapperlhof und dem Ruaßhammer Hof. Herzlichen Dank! Schee was!

Carsten Klingenberg

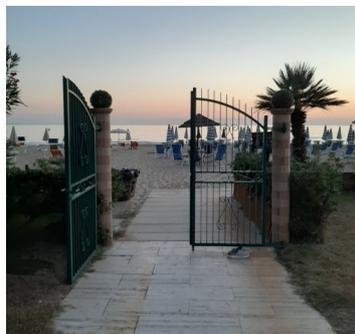


Was für eine reiche Fülle! Wir können dankbar sein für all das, was wieder gewachsen ist und uns nun zur Verfügung steht zum Leben. Dabei versinnbildlichen die Früchte und Gaben an Erntedank alles, was unser Leben bereichert. Wenn wir danken können,

---

## Sehnsucht nach Sonne, Wind und Meer

Endlich nach dem langen Lockdown, der Isolation, konnten wir wieder ein Stück Normalität erleben. Die geplante Gemeindefahrt nach Silvi Marina, in die Abruzzen konnte stattfinden. Dafür waren wir sehr dankbar. Zuvor noch einmal alle durchgetestet, und es konnte losgehen. Unsere jüngste Mitreisende war Mitte 30 und die älteste Mitte 80. Eine unbeschwertere Zeit in Gemeinschaft am Meer konnten wir genießen.



„Aus welchen Quellen schöpfe ich“, so das Thema unseres Gottesdienstes. Genau dieses Thema hat uns immer wieder beschäftigt und ins Gespräch gebracht. In

vielen Einzelgesprächen am Meer, mal stürmisch und mal ganz sanft. Gutes Essen und einige Ausflüge ins Hinterland waren für uns eine Bereicherung. Die Kultur, die Geschichte und auch das Typische der Abruzzen, wie das Besuchen einer Ölmühle und einer Nudelfabrik waren für

uns sehr interessant. Jedoch das Wichtigste sind immer wieder die Gespräche und die Gemeinschaft.

Als wir auseinander gingen, war die Hoffnung groß, im nächsten Jahr wieder nach Silvi Marina zu fahren.

Sigrun Sellmeier

## Bibelkreis in Unterföhring

Die Bibel kann für uns eine „Himmelsleiter“ sein: ein Hilfsmittel, um mit Gott in Verbindung zu kommen. Wie bei vielem ist aber auch beim Bibellesen der passende Rahmen wichtig. Wir bieten Menschen einen offenen Raum zur regelmäßigen Bibellektüre und zum anregenden Austausch. Momentan lesen wir die Paulusbriefe. Eine Vorbereitung zu den Treffen ist nicht notwendig. Der Neueinstieg ist jeder-



Marc Chagall: Jakobs Himmelsleiter

zeit möglich. Geleitet wird der Bibelkreis von Pfarrer Julian Hensold. Er findet in 3-wöchigen Rhythmus statt.

Unsere nächsten Termine finden am 08.11. und am 29.11.2021 jeweils um 19.30 Uhr statt.

Wir treffen uns im evang. Gemeindehaus in Unterföhring.

Julian Hensold

## Das neue Nachtcafé

Gespräche am „Rundentisch“ bei Brot und Wein - das ist das neue Nachtcafé.

Sie suchen Gemeinschaft, Gespräche, Austausch... dann sind Sie bei uns richtig. Wir laden Sie recht herzlich ein zu Gesprächen über Gott und die Welt.



© Jakob Ehrhardt pixelio.de

Jeweils sonntags nach dem Friedensgebet ca. **20.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus der Rafaelkirche in Unterföhring.

Termine: **28.11., 19.12.2021 und 30.01.2022.**

Für das Vorbereitungsteam  
Sigrun Sellmeier

## Ökumenische Frühschicht im Advent



© Karin Wobig pixelio.de

Der frühe Vogel fängt den Wurm - an alle Frühaufsteher und die es werden wollen. Einmal den Tag anders beginnen - mit Andacht - Stille - Gebet und in Gemeinschaft. Bei uns

haben Sie die Gelegenheit dazu. Wir treffen uns dreimal im Advent.

Am Freitag, den **3.12., 10.12. und 17.12.** jeweils um **6.00 Uhr** im katholischen Pfarrzentrum in Unterföhring.

Sie werden staunen, mit wie viel Schwung Sie dann gestärkt in den Tag hineingehen werden. Sie können sich das nicht vorstellen? - Probieren Sie es doch einfach einmal aus.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Vorbereitungsteam  
Sigrun Sellmeier

## St. Martin



© epd bild/Schellhorn gemeindebrief.de

In diesem Jahr wollen wir wieder einen St. Martinsumzug begehen. Viele Laternen werden in diesen Tagen gebastelt und viele Kinder

möchten gerne mit ihren Laternen in der anbrechenden Dunkelheit einen Weg gemeinsam zurücklegen.

In Ismaning wollen wir uns am Sonntag, den 14.11.2021 um 17.00 Uhr vor der

Gabrielkirche treffen, die Botschaft der Geschichte von St. Martin hören und zu fröhlichen Martinsliedern eine Runde gehen, um dann noch einmal zu einem Abschluss zur Kirche zurückzukommen. Natürlich werden wir die Regeln in Blick auf die Pandemie einhalten.

Für **Unterföhring** ist die Planung noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, den Schaukästen oder in der Ortspresse.

Carsten Klingenberg

## Mitspieler fürs Krippenspiel in Ismaning gesucht

Für unser Krippenspiel am Heiligen Abend freuen wir uns über Mitspieler (Vorschul- und Grundschulkinder).

Die erste Probe findet am Montag, den 15.11.2021 von 16.00 - 17.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Ismaning statt. Alle weiteren Proben jeweils montags zur selben Zeit.

Wir freuen uns auf euch.

Ruth Romann,  
Pirjo Friedrich, Sandra Bauer  
sandra@fam-bauer-online.de



© Grafik: Pfeffer gemeindebrief.de

Monatsspruch  
JANUAR  
2022

Jesus Christus spricht:

**Kommt und seht!** «

JOHANNES 1,39

## Aus dem Evangelischen Haus für Kinder

Am 30.07.21 besuchte die Froschgruppe des Evangelischen Haus für Kinder die Feuerwehr Ismaning. Als wir dort ankamen, stärkten wir uns erst mal mit einem ausgiebigen Frühstück. Die Freude der Kinder war groß, als wir uns das Löschfahrzeug, sowie die Drehleiter angeschaut haben. Wir durften sehen, was die Feuerwehrleute im Einsatz alles anziehen müssen, und probierten Jacke, Schuhe, Helm und Handschuhe selber an. Anschließend saßen wir alle im Fahrzeug und fühlten uns wie die Feuerwehr. Zum Abschluss gab es noch ein Bild mit der Drehleiter. Es war ein toller und spannender Vormittag.  
Cecilie Morgenstern



Jetzt  
bewerben!

**Wir suchen  
Erzieher\*innen  
Kinderpfleger\*innen**  
für unser neues Evangelisches  
Haus für Kinder Ismaning

**Diakonie**  München und Oberbayern | Kindertages-  
betreuung

## Bewerben Sie sich jetzt!

### So arbeiten wir

- Wir legen Wert auf eine partizipative und situationsorientierte Alltagspädagogik
- Wir arbeiten mit einer teilloffenen Struktur, die gruppenübergreifende Angebots- und Spielphasen vorsieht
- Unser pädagogischer Schwerpunkt liegt auf Bewegungs- und Musikerziehung
- Wir arbeiten eng mit der evangelischen Kirchengemeinde zusammen
- Wir fördern die Selbstständigkeit der Kinder, vermitteln Freude am Lernen und bilden eine große Gemeinschaft

### Das bieten wir

- Ein modernes und lichtdurchflutetes Haus in Holzbauweise
- Einen sehr schönen und weitläufigen Garten
- Eine ruhige Lage an Wald und Weiher
- Zusätzlich viele Vorteile und Benefits der Diakonie München und Oberbayern

Wir freuen uns auf Sie!

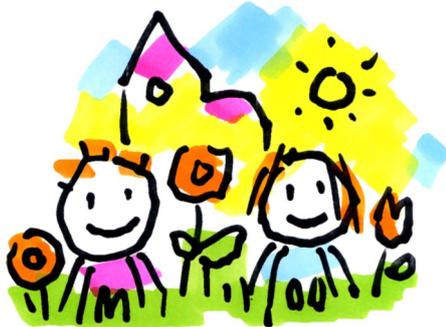
Evangelisches Haus für Kinder Ismaning  
Seidl-Kreuz-Weg 9, 85737 Ismaning  
bewerbungkita@diakonie-muc-obb.de  
T (089) 12 69 91 186  
[www.diakonie-muc-obb.de/jobs](http://www.diakonie-muc-obb.de/jobs)



## Aktuelles zum Familiengottesdienst

### BE OUTDOOR

Es war einmal eine Zeit - so beginnen auch heute noch Märchen - in der das Familiengottesdienst-Team gezwungen war, neue Wege zu gehen. Wir mussten die warme Kirche verlassen und im Freien Gottesdienst feiern. Nach einem Jahr Gottesdienst im Freien sind wir der Meinung, dass dieses Märchen eine gute Entwicklung ist. Es begann mit einem Lichtergottesdienst vor der Kirche - genau vor einem Jahr. Anschließend wunderschöne Adventsfeiern an verschiedenen Fenstern in Ismaning und nun in den Sommermonaten kleine Kindergottesdienste an allerlei (Wasser-)Orten.



Bei Wind und Wetter Gottesdienste im Freien, geht das?! Ja, aus vielerlei Gründen, denn der Aufenthalt im Freien ist für Kinder etwas sehr Natürliches. Der Bewegungsdrang von kleineren Kindern stellt keine Herausforderung dar und ein kleines Wehwehchen und gelegentliches Weinen geht im Vogelgezwitscher unter. Und an welchem Ort ist Gottes Schöpfung besser zu erleben als in der Natur? Daher kommt doch einfach mal vorbei! Es ist manchmal

nur ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg zum Spielplatz und ein anderes Mal - an einem verregneten Sonntag das Highlight im Freien. Und so kommt es, dass wir dieses Märchen fortschreiben werden.

Es soll eine Zeit für Kinder und Familien sein, in der Jesus im Mittelpunkt steht. Wir möchten Kindern die Möglichkeit geben, biblische Geschichten kennenzulernen, christliche Symbole und Werte zu verstehen, sowie Gemeinschaft zu erleben. Für Erwachsene ist es ein Rahmen sich auszutauschen, einen guten Gedanken für die kommenden Tage oder auch ein Lied, eine Bastelidee und vieles mehr mitzunehmen. Daher an dieser Stelle die herzliche Einladung einfach, einmal ganz ungezwungen vorbeizuschauen.

Jedes Kind, ob mit Großeltern, mit Eltern, mit Tante oder Onkel ist willkommen - und bei Interesse natürlich auch jeder Erwachsene ohne Kind.

Hier unsere Termine zu den 20-minütigen Adventsandachten, jeweils um 10.00 Uhr:

- 28.11. – vor dem evang. Kindergarten am Seidl-Kreuz-Weg
- 05.12. – bei der Seidl-Mühle
- 12.12. – bei der Nachbarschaftshilfe
- 19.12. – vor der evang. Gabrielkirche

Ach ja, und wer Lust hat mitzugestalten, kann sich jederzeit gerne im Pfarramt melden.

Wir freuen uns auf Euch,

im Namen des Familiengottesdienst-Teams  
Sandra Bauer



### Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

### Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



### Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Freud und Leid



Eine Veröffentlichung im Internet ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

## Termine im Überblick

Anonyme Alkoholiker Ismaning	jeden Samstag	19.00 Uhr	Ism
Bibelkreis Unterföhring	08.11.,29.11.	19.30 Uhr	Ufö
Eine-Welt-Verkauf	siehe Ortspresse		Ufö
Feringakehlchen	05.11., 10.12., 14.01., 28.01.	15.30 Uhr	Ufö
Ökumen. Frühschicht im Advent	03.12., 10.12., 17.12.	06.00 Uhr	Ufö
Gesprächskreis „Frieden finden in einer unfriedlichen Welt“	08.11., 13.12.,10.01.	19.00 Uhr	Ism
Handarbeitskreis	03.11., 17.11., Jan. siehe Ortspresse	19.00 Uhr	Ism
KirchBauCafé	07.11. 12.12., 23.01.	10.30 Uhr 10.00 Uhr	Ism Ism
Kirchenvorstandssitzung (Teilnahme mit Voranmeldung und 3G)	19.02.	19.30 Uhr	Ufö
Meditation in der Gabrielkirche	26.11., 28.01.	19.30 Uhr	Ism
Mit der Bibel durchs Jahr	10.11., 08.12., 12.01.	19.45 Uhr	Ism
Ökumenische Frauengruppe: Bastelabend	10.11.		Ufö
Gedenkgottesdienst	01.12.	09.00 Uhr	Ufö
Adventsfeier	08.12.	19.00 Uhr	Ufö
Vortrag Fr. Holzapfel-Knoll	19.01.		Ufö
Rafaelmusik	12.11., 19.11., 03.12., 17.12., 07.01., 21.01.	14.30 Uhr	Ufö
„RunderTisch“	28.11., 19.12., 30.01.	20.00 Uhr	Ufö
Seniorenclub Ismaning	10.11., 24.11., 08.12., 22.12., 12.01., 26.01.	15.00 Uhr	Ism
Tanzmeditation „Bibel getanzt“	07.12.	19.30 Uhr	Ism

**+++ Die Termine sind abhängig von der aktuellen Lage +++  
Sie finden ggf. auch online oder als Video-Konferenz statt.  
Informationen unter [www.ismaning-evangelisch.de](http://www.ismaning-evangelisch.de)  
und [www.unterfoehring-evangelisch.de](http://www.unterfoehring-evangelisch.de)**

## Gottesdienste

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,  
leider kann sich nach wie vor die Pandemielage auch auf unsere Gottesdienste auswirken. Da es immer wieder auch zu kurzfristigen Veränderungen der geltenden Bestimmungen kommen kann, können wir nur einen Gottesdienstplan unter Vorbehalt aufstellen. Wir hoffen natürlich, dass wir die Gottesdienste wie geplant feiern können. Sicherheitshalber Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage: [www.ismaning-evangelisch.de](http://www.ismaning-evangelisch.de) bzw. [www.unterfoehring-evangelisch.de](http://www.unterfoehring-evangelisch.de), sowie an der Schaukästen unserer Gemeinde oder in den örtlichen Informationszeitungen.

Für die Gottesdienste mit normaler Auslastung gilt derzeit die Regel, dass am Eingang die Hände desinfiziert werden müssen. Zum Weg auf einen gekennzeichneten Sitzplatz muss Maske getragen werden, ebenso wieder beim Verlassen der Kirche. Während des Gottesdienstes muss dagegen keine Maske getragen werden, auch beim Singen nicht. Bei Gottesdiensten, an denen mehr als ca. 45 Personen teilnehmen, gilt die 3G-Regel. Dann muss auch während des gesamten Gottesdienstes Maske getragen werden. Wir freuen uns auf alle Gottesdienste und hoffen, dass wir trotz der pandemiebedingten Vorgaben die Gemeinschaft und die Botschaft als Geschenk erleben dürfen.

Carsten Klingenberg

### Im November

Mittwoch 03.11.21	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 07.11.21	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
Drittletzter So. im Kj.	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 10.11.21	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 14.11.21	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Blechschmidt
Vorletzter So. im Kj.	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Blechschmidt
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Buß- und Bettag 17.11.21	18.30 Uhr	Ism..	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
Donnerstag 18.11.21	10.15 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 21.11.21	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold, Klingenberg
Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold, Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

## Gottesdienste

Mittwoch 24.11.21	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 28.11.21	11.00 Uhr	Ufö.	Familiengottesdienst – Hensold
1. Advent	10.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

### Im Dezember

Mittwoch 01.12.21	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 05.12.21 2. Advent.	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	10.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 08.12.21	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 12.12.21 3. Advent	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Hensold
	10.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Sonntag 19.12.21 4. Advent	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	10.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 22.12.21	10.30 Uhr	Ism.	Ökumen. Gottesdienst im Bürgerstift – Klingenberg, Grössler
Donnerstag 23.12.21	10.15 Uhr	Ufö.	Ökumen. Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold, Grössler
Heiliger Abend 24.12.21	15.00 Uhr	Ufö.	Kleinkindergottesdienst – Hensold
	16.00 Uhr	Ufö.	Kindergottesdienst mit Krippenspiel – Hensold
	17.30 Uhr	Ufö.	Christvesper – Hensold
	15.00 Uhr	Ism.	Kleinkindergottesdienst – Klingenberg
	16.00 Uhr	Ism.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Klingenberg
	17.30 Uhr	Ism.	Christvesper – Klingenberg
	22.30 Uhr	Ism.	Christmette – Klingenberg
Weihnachtstag   25.12.21	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold

## Gottesdienste

Weihnachten II 26.12.21	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Waldweihnacht im Taxet – Klingenberg, Heubeck Ökumenisches Friedensgebet
----------------------------	------------------------	--------------	-----------------------------------------------------------------------------

Altjahrsabend 31.12.21	16.00 Uhr 16.30 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
---------------------------	------------------------	--------------	----------------------------------------------------------------------------------

### Im Januar

Neujahr 01.01.22	17.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
---------------------	-----------	------	----------------------------

Sonntag 02.01.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg
1. So. n. Weihn.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 05.01.22	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
----------------------	-----------	------	-------------

Donnerstag 06.01.22	10.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
Epiphantias			

Sonntag 09.01.22	09.30 Uhr 10.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Klingenberg Kindergottesdienst
1. So. n. Epiph.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 12.01.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
----------------------	-----------	------	------------------------------------------------------------

Sonntag 16.01.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
2. So. n. Epiph.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstag 20.01.22	10.15 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
------------------------	-----------	------	-------------------------------------------

Sonntag 23.01.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Klingenberg Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
3. So. n. Epiph.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 26.01.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst im Bürgerstift – Klingenberg
----------------------	-----------	------	-------------------------------------------

Sonntag 30.01.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
Letzter So. n. Epiphantias	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

# RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Prof. Dr. jur. Helmut Greulich & Kollegen

**Prof. Dr. Helmut Greulich**

Rechtsanwalt  
vereid. Buchprüfer  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht,  
Fachanwalt für Erbrecht  
Zertifizierter Testaments-  
vollstrecker (DVEV/DJI)

**Claudia Greulich**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Familienrecht,  
Fachanwältin für Erbrecht

**Katja Becker**

Rechtsanwältin  
M.B.L.T. (Master of Business  
Law and Taxation )  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte**

Immobilienrecht,  
Familienrecht,  
Gesellschaftsrecht,  
Sportrecht

Immobilienrecht,  
Vermögensauseinander-  
setzungen,  
Arbeitsrecht

Arbeitsrecht,  
Verkehrsrecht

85737 Ismaning, Schlossgartenweg 4 (Ecke Bahnhof-/Münchener Straße)

Telefon: 089-960796-0 - Fax; 089-960796-96

E-Mail: [info@kanzlei-greulich.de](mailto:info@kanzlei-greulich.de) - [www.kanzlei-greulich.de](http://www.kanzlei-greulich.de)

## Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

### Gabrielkirche und Pfarramt

Dr.-Schmitt-Str. 10, 85737 Ismaning  
Tel. 96 65 66 – Fax 96 20 25 67  
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

### Bürozeiten Pfarramt:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr  
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

### Rafaekirche Unterföhring

St.-Florian-Str. 3, 85774 Unterföhring  
Tel. 74 03 82 46

### Pfarrer

Carsten Klingenberg, Tel. 99 97 90 30  
E-Mail: Carsten.Klingenberg@elkb.de

### Pfarrer

Julian Hensold, Tel. 74 03 82 46  
E-Mail: Julian.Hensold@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung in Ismaning  
oder Unterföhring

### Homepages

[www.ismaning-evangelisch.de](http://www.ismaning-evangelisch.de)  
[www.unterfoehring-evangelisch.de](http://www.unterfoehring-evangelisch.de)

### Mitarbeitende

- **Verwaltung:** Eleonore Huschka
- **Hausmeisterteam:** Anneliese Buchfelner,  
Werner Gronauer
- **Mesnerteam Ism.:**  
Birgit Heilbronner, Tel. 94 00 34 13  
Siegfried Hüttig, Tel. 96 95 26
- **Mesnerin Ufö.:**  
Sigrun Sellmeier (ehrenamtlich)
- **Organistin:** Carolin Tost

### Spendenkonto

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG  
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20

### Spendenkonto Kirchbauverein

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG  
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

### Vertrauensleute Kirchenvorstand

Sigrun Sellmeier, Tel. 950 45 85  
Dr. Alexander Greulich, Tel. 99 69 07 00

Redaktionsschluss Nr. 241: 15.12.2021

Thema: Masken

### Impressum

„Gemeindeleben“ – Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Herausgegeben vom Kirchenvorstand

Redaktion: Carsten Klingenberg (verantwortlich),  
Steffi Bircks, Werner Blechschmidt, Birgit Heilbronner,  
Julian Hensold, Dr. Lilo Klingenberg, Martin Peglow

Bilder ohne Angabe: privat

Monatssprüche: gemeindebrief.de

Anschrift der Redaktion: Dr.-Schmitt-Str. 10,  
85737 Ismaning, Tel.: 96 65 66, Fax: 96 20 25 67,  
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

„Gemeindeleben“ erscheint 4 x im Jahr und wird gratis  
an evangelische Haushalte verteilt. Für unverlangt  
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbe-  
dingt die Meinung des Herausgebers und  
der Redaktion wieder.

### Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800/111 01 11  
Evang. Beratungszentrum 590 48-0  
Kath. Pfarramt Ismaning 96 80 28  
Kath. Pfarramt Unterföhring 95 84 76 80  
Familienberatung Ismaning 96 07 99 50  
Nachbarschaftshilfe Ism. 96 07 99 30  
Nachbarschaftshilfe Ufö. 39 29 18 16  
Hospizkreis & Trauercafé Ismaning 12 50 84 62  
Hospizinitiative Unterföhring 95 82 18 85  
Frauenhilfe 354 83-0



© Mester gemeindebrief.de